

marian lux

filmmusik



Der Komponist und Pianist Marian Lux wurde am 24.11.1982 in Bad Freienwalde an der Oder geboren. Bereits mit vier Jahren begann er mit dem Klavierspielen; mit sechs Jahren erhielt er den ersten Unterricht. Mit 15 Jahren trat er als Solist mit dem Staatsorchester Frankfurt/Oder auf und spielte Beethovens 1. Klavierkonzert. 1998 wechselte er auf das Musikgymnasium „Carl-Phillip-Emmanuel-Bach“ in Berlin, wo er zusätzlich von Thomas Just im Hauptfach Klavier an der Hochschule für Musik „Hanns Eisler“ unterrichtet wurde.

Während seiner Ausbildung nahm Marian mehrmals erfolgreich am Wettbewerb „Jugend musiziert“ teil und erhielt unter anderem einen ersten Preis in der Kategorie Duo: Klavier und ein Blasinstrument.

2004 begann er das Studium für Medienkomposition (Schwerpunkt Filmmusik) an der Hochschule für Musik „Hanns Eisler“ bei Herrn Professor Wefelmeyer.

Bereits ein Jahr zuvor erfolgte die Aufführung einer eigenen Komposition („Filmfarben“) für sinfonisches Bläserorchester und Klavier im Großen Sendesaal des SFB, bei der Marian auch als Solist mitwirkte. Im selben Jahr kam es zur Uraufführung des Stückes „Facetten für Kammerorchester“ mit der „Klangfonie“ in Eisenach, welches von Marian selbst dirigiert wurde.

In der Folgezeit nahm Marian mehrere Filmmusiken für Kurzfilme mit dem Filmorchester Babelsberg und dem Landesjugendsinfonieorchester Brandenburg auf. Im Jahr 2006 gewann er den Preis für die Beste Filmmusik beim Filmfestival „INT. FF Expression“ in Corto, San Miguel (Mexiko) für den Film „Bass in Contra“ von Alex Schmidt.

2005 wurde sein Sinfoniestück „Dreamwalks“ im Konzerthaus Berlin unter der Leitung von Sebastian Weigle uraufgeführt. Es folgten weitere Aufführungen, darunter im Opernhaus Graz, mit dem Staatsorchester Wiesbaden und in Litauen mit der „Jungen Philharmonie Brandenburg“.

Im Sommer 2007 nahm Marian am „Composer’s Lab“ des „8th Moonstone Filmmaker’s Lab“ in Ilmenau, Thüringen teil. Hier war er einer von acht jungen Komponisten in der Master Class des weltbekannten Filmmusikers Patrick Doyle aus England (Harry Potter & der Feuerkelch, Hamlet, Bridget Jones, Frankenstein).

Gegenwärtig lebt und arbeitet Marian in Berlin, wo er vorwiegend als Filmmusiker tätig ist.

marian lux

filmmusik

So komponierte er zusammen mit Andreas Bick die Musik für die RTL- Fernsehserie „Die Familienanwältin“ (2005/06) sowie für die erfolgreiche ARD-Serie „Der Dicke“ mit Dieter Pfaff (2007/2008).

Neben der Arbeit für's Fernsehen komponiert Marian gerade die Musik für die Kinodokumentation „Die Eroberung der inneren Freiheit“. Zum Ende des Jahres 2008 wird er für die Regisseurin Alex Schmidt, mit der er seit Langem eng zusammenarbeitet, seinen ersten abendfüllenden Kinofilm vertonen.

Auch als Pianist und Arrangeur hat sich Marian in Berlin einen Namen gemacht. Er arbeitet mit so unterschiedlichen Künstlern wie Arnold Krohne, Betty Vermeulen oder Nina Omilian zusammen. Hierbei bewegt sich sein künstlerisches Schaffen immer zwischen Klassik, Jazz und Rock/Pop.

Diese drei Stilrichtungen will Marian auch in seiner ersten Rockoper zusammenführen, an der er gerade zusammen mit Nina Omilian arbeitet. Premiere soll 2009 sein.